

Akt.-Ges. Hilchenbacher Lederwerke

vormals Giersbach, Hüttenhein & Krämer in Hilchenbach i. Westf.

Gegründet: 22./12. 1898 durch Übernahme der Gerbereien Friedr. u. Jul. Giersbach, Carl Hüttenhein, Herm. Krämer, Rich. Hüttenhein u. Heinr. Hüttenhein. Gründung s. Jahrg. 1900/1901.

Zweck: Herstellung u. Weiterverarbeitung von Leder, sowie Vertrieb der hergestellten Fabrikate, Handel mit den zu ihrer Geschäftsbranche gehörigen Waren, auch Abgabe von elektr. Strom an Dritte.

Kapital: M. 1 750 000 in 1750 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Quartal. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., vertragsm. Tant. an Vorst., dann 4% Div., vom verbleib. Betrage Tant. an A.-R., Überrest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Immobil. 510 856, Vorräte 128 394, Gerbereibetrieb 1 775 483, Kassa u. Wechsel 15 871, Debit. 371 958. — Passiva: A.-K. 1 750 000, Kredit. 1 022 204, R.-F. 27 048, Delkr.-Kto 3310. Sa. M. 2 802 563.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: R.-F. 5717, Abschreib. 15 999. Sa. M. 21 716. — Kredit: Betriebsgewinn M. 21 716.

Dividenden 1899—1911: 0, 0, 2, 2, 3, 4, 4, 5, 2, 0, 0, 3, 0% Coup.-Verj.: 4 J. (F.)

Direktion: Dr. Jul. Giersbach, Heinr. Hüttenhein.

Prokurist: K. Hüttenhein.

Aufsichtsrat: Friedr. Giersbach, Hilchenbach; Dir. Aug. Klein, Dahlbruch; Dr. med. Wilh. Giersbach, Siegen; Berghauptmann a. D. Vogel, Bonn.

Lederfabrik Hirschberg vorm. Heinrich Knoch & Co.

in **Hirschberg** a. Saale mit Filiale in Berlin, Neue Friedrichstr. 38/40.

Gegründet: 5./7. 1893 durch Übernahme der Lederfabrik der Kommandit-Ges. Heinrich Knoch & Co. für M. 2 110 000; eingetr. 25./7. 1893.

Zweck: Fabrikation u. Vertrieb von Leder, speziell Sohl- u. Vacheleder u. anderen verwandten Artikeln. Arbeiterzahl ca. 800. Die durch einen zweimaligen Brand, Dez. 1898 u. April 1900, zerstörten Anlagen sind in grossem Massstabe mit M. 1 309 567 Kostenaufwand wieder aufgebaut. Die elektr. Zentrale hat eine Leist. von 450—500 HP. 1906 Erwerb einiger benachbarter Anwesen u. Grundstücke. Der Zugang auf dem Grundstücke- u. Gebäude-Kto im J. 1907 von zus. M. 332 514 bestand im wesentlichen aus der Errichtung eines neuen Fabrikationsgebäudes, eines neuen Stall- u. Remisen-Gebäudes u. eines Gerbstoffmagazins, einer Leimleder-Trockenanlage u. verschiedener Gerberei-Masch. Die Zugänge im J. 1908 betrugen zus. M. 504 874 u. bestanden im wesentlichen in der Fertigstellung des im J. 1907 in Angriff genommenen neuen Fabrikations- u. Grubengebäudes, der Vergrößerung der Kläranlage u. verschiedenen kleineren Bauten u. Erwerbungen, neuen Kesseln, Gerberei-Masch. etc. 1909 erforderten Masch. u. Kessel zur maschin. Einricht. des neuen Fabrikationsgebäudes M. 409 858; Erwerb einiger Grundstücke M. 58 204, 1910 Fertigstellung der neuen Extraktionsanlage, div. Gerberei-Masch. etc. mit M. 333 379 Kostenaufwand. Zugänge 1911 M. 214 723, davon M. 146 009 für Gerberei-Masch. Umsatz 1901—1907: M. 6 235 339, 7 323 958, 8 838 000, 8 618 000, 9 025 000, ca. 11 000 000, 11 000 000; für 1908—1911 nicht veröffentlicht. Die Ges. ist mit M. 195 000 bei einer Ges. m. b. H. beteiligt, welche Wohlf.-Einricht. (Erbauung von Wohnhäusern etc.) für Beamte u. Arb. der Lederfabrik bezweckt.

Kapital: M. 4 000 000 in 4000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 2 110 000, erhöht lt. G.-V. v. 20.10. 1897 um M. 1 190 000 in 1190, ab 1./1. 1898 div.-ber. Aktien, übernommen vom Bankhaus Marcus Nelken & Sohn zu 110%, angeboten M. 527 000 den Aktionären 4:1 v. 12. bis 26.11. 1897 zu 120%. Ferner erhöht zur Erniedrigung der Verbindlichkeiten u. Ausdehnung des Geschäftes lt. G.-V. v. 25./4. 1903 um M. 700 000 (auf M. 4 000 000) in 700 neuen, ab 1./1. 1903 div.-ber. Aktien, übernommen von Marcus Nelken & Sohn zu 112%, angeboten den Aktionären 660 Stück 5:1 v. 16.—29./5. 1903 zu 115% zuzügl. 4% Stück-Zs. ab 1./1. 1903. Agio mit M. 62 320 in den R.-F. Sämtl. Em.-Spesen trug die Ges., welche auch zu den Kosten der Einführung der neuen Aktien an der Börse M. 6000 beisteuerte.

Hypoth.-Anleihe: M. 1 200 000 in 4 1/2% Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 25./4. 1903, rückzahlbar zu 103%, Stücke à M. 1000 auf Namen der Vogtl. Bank in Plauen i. V. als Pfandhalterin. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1905 bis längstens 1934 durch jährl. Ausl. im April auf 1./10.; kann ab 1910 verstärkt oder mit 6monat. Frist ganz gekündigt werden. Als Sicherheit dient erststellige Kaut.-Hyp. auf den gesamten Liegenschaften der Ges. in Höhe von M. 1 500 000 zu gunsten genannter Pfandhalterin. Verj. der Coup. 4 J. (F.), der Stücke 10 J. (F.). Zahlst. wie bei Div. M. 474 000 waren zum Umtausch der auf 1./11. 1903 gekünd. Oblig. von 1897 bestimmt, der 5.—18./5. 1903 stattfinden konnte, wobei den Inhabern der gekünd. Stücke der Amort.-Zuschlag der alten Anleihe von M. 30 für jede Oblig. bar vergütet wurde; die überschüss. M. 726 000 der neuen Anleihe dienten zur Stärkung der Betriebsmittel. Noch in Umlauf Ende 1911 M. 1 040 000. Kurs in Berlin Ende 1903—1911: 102, 103.75, —, 103.50, 100.50, 100.50, 101.20, 101.10, 101.90%. Zugel. Juli 1903. Erster Kurs 14./7. 1903: 102%. Seit Aug. 1903 auch in Hamburg notiert. Kurs daselbst Ende 1903—1911: 102, 103.75, —, —, —, 99, 100, 100, 99%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Mai. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.